## Gedanken über den Idealismus Schillers

**(Korrigiert)**

### von Robert Cline

UNM 100684786  
Für: Deutsche Sommerschule von New Mexico - Sprachkurs B2  
Lehrer: Joseph Kuster  
Fällig am 23.06.2023 und am 30.06.2023 korrigiert.

Die sehr dramatische Lesung vom Gedict *Die Kraniche des Idykus* von Schiller von Dr. Pabish war erstaunlich. Wie verstehe ich das Gedicht von Schiller, das als Darstellung einer idealistischen Welt gerechter Vergeltung interpretiert wurde? Im Gedicht hatten die Täter der Mord des Opfers Ibykus “Damit [haben] sich die beiden aus eigener Schuld verraten”. Ist das ein Bild von der Realität? Sieg des Guten über das Böse. Manchmal ja; und manchmal nein. Wir sehen Übel jeden Tag. Als beobachte ich den ukrainischen Krieg, frage mich, wann ist dieser Krieg zum Ende? Wie kann solche Übel zum Ende kommen? Der Westen hatte idealistische Erwartungen für diesen Krieg. Hinter idealistischen Erwartungen und Hoffnungen liegt die Rache der Götter. Was bedeutet die Rache der Götter? Können wir solche Intervention erwarten?

Wir sehen und leben Übel jeden Tag. Als beobachte ich den ukrainischen krieg zum Beispiel, frage mich, wann ist dieser Krieg zum Ende? Warum haben wir eben diesen schrecklichen Krieg? Ich glaube, diesen krieg entstand im Teil wegen der idealistichen Aussicht des Westens. Nach dem Zerfall der Sowjetunion (im Jahr 1991) hatte der Westen Russland herzlich willkommen geheißen. Gorbatschow hatte Perestroika als politischen Prozess eingeleitet und auch ein Buch mit dem Titel ‘Perestroika’ geschrieben. Im Jahr 1992 erschien das Buch von Francis Fukuyama *Das Ende der Geschichte*. Die Idee im Westen war, dass nicht nur der Westen, sondern auch die Sowjetunion sich nach einer liberalen Demokratie in dieser neuen Zeit entwickeln würde. Das war nicht nur ein großer Fehler es war Tragisch. Russland hatte die Möglichkeit, sich dem Westen in Frieden, Freiheit und Demokratie anzuschließen. Der Westen war bereit zu helfen und hatte doch mit Handel und Offenheit Russia unterstützt. Aber Russland interessiert sich im Realpolitik des Revanchismus.

Was hätte Schiller geschrieben, wenn er den heutigen Ukraine-Krieg miterlebt hätte? Ich bin nicht blind optimistisch, daß alles gut ist das ende gut. Aber ich glaube, dass der Westen viel für Idealismus bezahlt hat.